



**Ursula Groden-Kranich**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Brief aus Mainz**

Ausgabe 13/2016

Mainz, 08.04.2016

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

nach den Osterferien hat der Alltag mich wieder. Der Montagmorgen startete mit der Landesvorstandssitzung der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) und der damit verbundenen Aufarbeitung der Landtagswahlergebnisse. Anschließend war Büroarbeit angesagt, da nach Ostertagen, Ferien und Auslandsaufenthalten einiges zusammen gekommen ist.

Am Dienstag habe ich eine „Praktikumschicht“ bei der Polizei PI3 auf dem Mainzer Lerchenberg absolviert. Vielen Dank an Frau Lüttsch und Herrn Braun, die ich im Streifenwagen begleiten durfte und die mir wertvolle Einblicke in ihr Tagesgeschäft gegeben haben. Beim Leiter der Wache, Herrn Weber sowie bei dem Schichtleiter Herrn Müller, bedanke ich mich besonders, da sie mir diesen für mich ungewohnten Arbeitstag ermöglicht haben.

Am Mittwoch habe ich zwei Schulen besucht, das Theresianum in Mainz und das Stefan-George-Gymnasium in Bingen. Meine Arbeit den Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen vorzustellen macht mir immer wieder Spaß. Aus den spannenden und interessanten Diskussionen, die sich um nahezu alle politischen Themen drehen, nehme ich immer auch neue Ideen für mich mit.

Die Mainzer Tafel habe ich am Donnerstag erneut tatkräftig unterstützt. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leisten täglich eine super Arbeit und ich danke hier insbesondere dem Vorsitzenden Herrn Reuter und seiner Stellvertreterin Frau Schmitz-Rother.

Nach dem Besuch der Tafel habe ich mich mit dem pädagogischen Leiter des BUND Mainz, Herrn Dr. Jochen Frey, und Kolleginnen zum Thema Deutsch-Französisches ökologisches Jahr getroffen und ich war erstmals in den Räumen des BUND am Hindenburgplatz.

Diesen grenzübergreifenden und länderverbindenden Dienst kennen nur wenige und wir haben neben anderen Themen gemeinsam überlegt, wie wir diese wertvolle Arbeit einer größeren Öffentlichkeit bekannt machen können.

Heute bin ich auch wieder im ganzen Wahlkreis unterwegs. Der Morgen startete mit einem Gespräch mit der ZDF-Gleichstellungsbeauftragten Marita Lewening. Ich finde es wichtig, das Gespräch zwischen Politik und Wirtschaft zu suchen, denn nur so können wir politischen Wunsch und unternehmerische Wirklichkeit in Einklang bringen.

Gerne folgte ich der Einladung von EDEKA Waldalgesheim um mich über die Sicherstellung der Nahversorgung im ländlichen Raum zu informieren. Gerade ältere Menschen sind auf eine wohnortnahe Einkaufsmöglichkeit angewiesen. Getreu meinem Motto „mitten-drin“ nutzte ich die Gelegenheit, um für einen guten Zweck einmal an der Kasse auszuhelfen: Mit den von mir eingenommenen Geldern wird die Kulturwerkstatt Waldalgesheim unterstützt. Die Kulturwerkstatt ist Übungsfeld, Laboratorium, Bildungszentrum – ein Ort, an dem man zu sich selbst finden kann und gleichzeitig anderen Menschen begegnet und sich gegenseitig bereichert.

Morgen früh finden Sie mich beim ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr im Hohen Dom zu Mainz. Dieser ist der Auftakt der Woche für das Leben mit dem Jahresthema „Alter in Würde“. Und dann freue ich mich natürlich auf den ersten Spargel der Saison!

*Ihre Ursula Groden-Kranich*